

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Herrn deinem Gott das  
Fest halten/ an der Stätt/  
die der Herr erwöhl't wird.  
Denn der Herr dein Gott  
wird dich segnen/ inn alle  
deinem Einkommen/ vñ in  
allen Werden deiner Hän-  
de/ Dar-umb solt du frölich  
seyen. Drey-mal des Jars soll  
alles/ w3 Männlich ist vn-  
ter dir für dem Herrn dei-  
nem Gott erscheinen/ an der  
Stätt/ die der Herr erwöhlen  
wird. Auff's Fest der unge-  
seurten Brot/ vñ auff's Fest  
der Wochen/ vñ auff's Fest  
der Laubhütten. Es soll aber  
mit leer für dem Herrn er-  
scheinen. Ein jeztlicher nach  
der Gabe seiner Hand/ nach  
dem Segen / den dir der  
Herr dein Gott gegeben  
hat.

Cap. xvii. von dem Ampte  
der hohen vñ niedern Ob-  
rigkeit.

Richter vñd Amptleut  
solt du dir setzen in al-  
len deinen Thoren/ die dir  
der Herr dein Gott geben  
wird vñter deine Stämmen/  
d3 sie das Volk richten mit  
rechtem Gericht. Du solt  
das Recht nit beugen/ vñd  
solst auch kein Person anse-  
hen/ noch Gesibend nemen/  
denn die Gesibend machen  
die Weisen blind/ vñd ver-  
lehren die sachen der Ge-  
recht. Was recht ist/ dem  
solst du nachzagen/ Auff das  
du leben vñ einnemen mö-  
gest das land/ das dir der  
Herr dein Gott gebt wird.  
Du solt keinen Harn von 21  
Küme pflanzen bey den Al-  
tar des Herrn deines Got-  
tes/ den du dir machest. Du 22  
solst dir kein seult auffri-  
hen/ welche der Herr dein  
Gott hasset. Du solt dem  
Herrn deinem Gott keinen  
Säben oder Saß opfern/  
d3 ein Fehl oder irgen des  
w3 böses an im hat/ denn es  
ist dem Herrn deinem Gott  
ein greuel. Wenn vñter dir  
in der Thor ein man/ die der  
Herr dein Gott gebt wird/  
sundt wird ein Maß oder  
Weib/ der da übel's thut für  
den augen des Herrn de-  
nes Gottes/ das er seinen  
Bund übergeheth. Vñd hin-  
gehet/ vñd dienet andern  
Göttern/ vñ betet sie an/ es  
sey Sonn oder Mond/ oder  
irgd ein Heer des Himmels/  
das ich nit gebotten habe.  
Vñd wird dir angesagt/ vñ  
hörest es / so solt du wol  
darnach fragen/ vñd wenn  
du findest/ das gewiß waar  
ist/ d3 solcher Greuel in Is-  
rael geschehen ist. So solt  
du den selben Mann/ oder  
dasselb Weib / außsüehren/  
die solches übel gethan ha-  
be/ zu deinem Thor/ vñ solt  
stezu todsteinige. Auf zwey-  
er oder dreyß Benge mund  
solst sterben/ mer des Todts  
werth ist/ Aber auß eines  
zeug Mund sol er nit ster-  
ben. Die Hand der Zeugen  
soll die erste seyn zu tod-  
ter/ vñd darnach die Hand  
alles Volcks/ d3 du den Tod  
sen von dir thust. Wenn ei-  
ne sache für Gericht dir zu  
schwör sein wird/ zwischen  
blut vñ blut/ zwische hadel  
vñd handel/ zwischen sba-  
den vñd sädten / vñd was  
zändische Säben sind inn  
deinen Thore/ so soltu die  
auffmachen/ vñ hinauff ge-  
hen zu der stätt/ die dir der  
Herr

ten/ welche der Herr dein  
Gott hasset. Du solt dem  
Herrn deinem Gott keinen  
Säben oder Saß opfern/  
d3 ein Fehl oder irgen des  
w3 böses an im hat/ denn es  
ist dem Herrn deinem Gott  
ein greuel. Wenn vñter dir  
in der Thor ein man/ die der  
Herr dein Gott gebt wird/  
sundt wird ein Maß oder  
Weib/ der da übel's thut für  
den augen des Herrn de-  
nes Gottes/ das er seinen  
Bund übergeheth. Vñd hin-  
gehet/ vñd dienet andern  
Göttern/ vñ betet sie an/ es  
sey Sonn oder Mond/ oder  
irgd ein Heer des Himmels/  
das ich nit gebotten habe.  
Vñd wird dir angesagt/ vñ  
hörest es / so solt du wol  
darnach fragen/ vñd wenn  
du findest/ das gewiß waar  
ist/ d3 solcher Greuel in Is-  
rael geschehen ist. So solt  
du den selben Mann/ oder  
dasselb Weib / außsüehren/  
die solches übel gethan ha-  
be/ zu deinem Thor/ vñ solt  
stezu todsteinige. Auf zwey-  
er oder dreyß Benge mund  
solst sterben/ mer des Todts  
werth ist/ Aber auß eines  
zeug Mund sol er nit ster-  
ben. Die Hand der Zeugen  
soll die erste seyn zu tod-  
ter/ vñd darnach die Hand  
alles Volcks/ d3 du den Tod  
sen von dir thust. Wenn ei-  
ne sache für Gericht dir zu  
schwör sein wird/ zwischen  
blut vñ blut/ zwische hadel  
vñd handel/ zwischen sba-  
den vñd sädten / vñd was  
zändische Säben sind inn  
deinen Thore/ so soltu die  
auffmachen/ vñ hinauff ge-  
hen zu der stätt/ die dir der  
Herr

Herr dein Gott erwöhlet wird. Vñ zu den Priestern /  
 den Leviten / vñ zu dem Richter / der zur zeit sein wird /  
 kommen vnd fragen / die sol-  
 len dir das Urtheil sprechen. Vñ du solt thun nach dem /  
 das sie dir sagen / an der  
 stadt / die der Herr erwöhlet  
 hat / vnd solte haltz / das du  
 thust nach allem das sie dich  
 lehren werden. Nach dem  
 Gesetz das sie dich lehren /  
 vnd nach dem Recht / das sie  
 dir sagen / solt du dich haltz /  
 das du von demselben nicht  
 abweichst / weder zur Rechten  
 noch zur Linken. Vñ wo  
 jemand vermesset handeln  
 würde / das er dem Priester  
 nicht gehorhet / der daselbs  
 in des Herren deines Gots  
 Ampt stehet / oder dem  
 Richter / der soll sterben /  
 vnd soll den Bösen auß Is-  
 rael thun. Das alles Vold  
 höre / vñ fürchte sich / vñ nit  
 mehr vermesset sey. Wenn  
 du ins Land kommest / das  
 dir der Herr dein Gott ge-  
 hen wird / vñ innewest es ein-  
 vnd wohnest darinnen / vnd  
 wirst sagen / Ich will einen  
 König über mich setzen / wie  
 alle Völker vmb mich her  
 haben. So solt du den zum  
 König über dich setzen / den  
 der Herr dein Gott erwöh-  
 len wird. Du solt aber auß  
 deinen Brüdern einen zum  
 König über dich setzen / Du  
 kannst nicht irgend einen  
 fremdbi / der nit dein Bru-  
 der ist / über dich setzen. Als  
 lein / das er nicht vil Höser  
 haltz / vnd führe das Volk  
 nit wider in Egypten / vmb  
 der Kösser menge wilt / weil

der Herr euch gesagt hat  
 das ihr fort nicht wider  
 durch diesen Weg kommet  
 17 solt. Er soll auch nicht vil  
 Weiber nemen / das sein Herz  
 nit abgewandt werde. Vnd  
 soll auch nit vil Silber vnd  
 18 Gold sammeln. Vnd wenn  
 er nun sitzen wird auf dem  
 Stul seines Königreichs /  
 soll er diß ander Gesetz von  
 den Priestern / den Leviten  
 nemen / vnd auß ein Buch  
 19 schreiben lassen. Das sollen  
 im sein / vñ soll drinnen les-  
 sen sein lebenlang / Auf das  
 er lerne fürcht den Herren  
 seinen Gott / das er halte die  
 le wort dieses Gesetzes / vnd  
 diese Rechte / das er darmit  
 20 thue. Er soll sein / es nit  
 erheben über seine Brüder  
 vnd soll nicht weiden von  
 dem Gebott / weder zur Rechten  
 noch zur Linken / Auf  
 das er seine tage verläng  
 auff seinem Königreich /  
 vñ seine Kinder in Israhel.  
**C A P. XVIII.** Der Lein-  
 recht von Christo dem rech-  
 ten Propheten / vad man-  
 nung vor falschen Pro-  
 pheten.  
 1 **D**ie priester / die leviten  
 des ganzen Stammes  
 Levi / sollen nicht Lheil noch  
 Erbe haben mit Israhel / Die  
 Opfer des HERRN vnd  
 sein Erbtheil sollen sie es-  
 2 sen. Darumb sollen sie kein  
 Erbe vüter ihren Brüdern  
 haben / das der Herr jr Erbe  
 ist / wie er ihnen gerdt hat.  
 3 Das soll aber das Recht der  
 Priester sein an dem Vold /  
 vñ an den / die da offerret  
 es / sey Oß / oder Schaf /  
 das man dem priester gebe